



Ordre
International des
Anysetiers

Aider et donner de l'Espoir

L'ANYSETIER



INHALT :

Seite 1 :

- Der Vorschlag
der Kommission-
Kommunikation

Seite 2 :

- Das Leben in
dender
Kontureiiien:
Val de Metz, die
Grafschaft
Yssingelais

Seite 3 :

- Das Leben in den
Kontureiiien,
Aostatal
- Tragen Sie
Turnschuhe?

Seite 4 :

- Das INA öffnet
seine Türen
- di Zeitumstellung

Seite 5 :

- Guy de Saint
Amour, 51 Jahre
Treue



Der Vorschlag der Kommission - Kommunikation



Der Anysetier wurde erstmals im Mai 1993 veröffentlicht und trug überraschenderweise die Nr. 2.

31 Jahre später ist diese Zeitschrift immer noch aktuell. Sie wird Ihnen von nun an monatlich per E-Mail zugesandt. Sie können sie und die vorherigen Ausgaben auch im Extranet unter www.anysetiers.org unter der Registerkarte "Das Leben der Anysetiers und Publikationen" finden. im Extranet der Seite www.anysetiers.org

Die Mitglieder des Kommunikationsausschusses hoffen, dass Sie Freude an der Lektüre haben.

Sie möchten Sie an den Neuigkeiten aus den en und dem Büro teilhaben lassen, sowie an wichtigen Ereignissen und verschiedenen Informationen - alles so klar wie möglich, bunt, unterhaltsam und unpräzise.



Heute veröffentlichen viele en ihre Zeitschriften. Diese Zeitschriften sind auch im Extranet der Website unter "Das Leben der Anysetiers und Publikationen" zu finden. Nehmen Sie sich die Zeit, sie zu lesen, da ihre Herausgeber viele Stunden Arbeit investieren. Ermutigen Sie sie, indem Sie sie lesen!

Im Intranet der Website können Sie alle Dokumente, die Protokolle der GCO-Sitzungen und der verschiedenen Ausschüsse finden. Sie sind auch auf Deutsch und Italienisch zu lesen. Die Übersetzungen wurden von Horst Lechner und Anna-Maria Traversa vorgenommen, denen wir herzlich für diese Arbeit danken.

Um das Erscheinen aller Dokumente auf Englisch zu gewährleisten, benötigen wir einen freiwilligen Übersetzer oder eine Übersetzerin. Wenn Sie uns helfen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an commission.communication@anysetiers.com

Die Mitglieder des Kommunikationsausschusses haben Freude daran, den Anysetier zu erstellen und Sie mit all der guten Laune und dem guten Willen, der sie beseelt, zu informieren.

ZOOM

Winterzeit :

- 3% schlafen eine Stunde länger.
- 97% verlieren sie, wenn sie versuchen, die Uhrzeit des Ofens zu ändern.

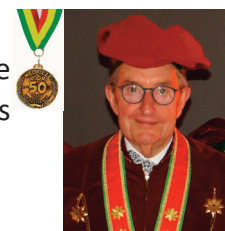


DAS EREIGNIS

Guy de Saint Amour

wurde am 1. Dezember 1973 in die Kontureii des Terres Picardes aufgenommen.

(siehe Artikel auf Seite 4)



DAS LEBEN DER KOMTUREIEN



KOMTUREII VAL DE METZ

STOLZE ÜBERGABE VON 6000 € SPENDEN



Bei unserem 43. Chapitre Magistral wurden 6000 € an Spenden an die drei Vereine übergeben, die wir normalerweise unterstützen.

In diesem Jahr haben wir beschlossen, auch einem jungen, gemeinnützigen Verein zu helfen, der 2017 gegründet wurde und nur aus Freiwilligen besteht.

Die U.M.P.E. "Eine Hand für eine Hoffnung" arbeitet, um Kindern zu helfen, die in Kinderschutzeinrichtungen untergebracht sind und meist das Schlimmste erlebt haben: Misshandlung, Gewalt, Vernachlässigung durch

diejenigen, die ihnen die ihnen gebührende Liebe geben sollten, oder Verlust der Eltern.

Da ihnen der familiäre Rückhalt fehlt, der für ihre Entwicklung so wichtig ist, werden sie in Kinderhäusern untergebracht, wo sie von speziellen und fürsorglichen Erziehern betreut werden.

Die Ziele dieses Vereins sind ihr tägliches Leben zu verbessern, ihre Lebensräume (Zimmer, Spielzimmer, Bibliotheken) individuell zu gestalten, "Natur- und Entdeckungstage" zu organisieren, Ausflüge in Freizeitparks (Disneyland - Walibi Alligator...), Treffen mit Fußballmannschaften oder Ausflüge ans Meer zu organisieren.

Es wird alles getan, um ihre Träume zu erfüllen und sie für ein paar Stunden glücklich zu machen.

Nach einer sehr ausführlichen Vorstellung des Vereins durch seine Präsidentin Sandrine Cheret überreichte ihr die Komtureii Val de Metz einen Scheck über 3000 €, der den Zuschuss der Dons de l'Espoir enthielt.

Die anderen drei Vereinigungen erhielten jeweils 1000 €.

Unser Slogan "Helfen und Hoffnung geben" wurde geehrt.



KOMTUREII DER GRAFSCHAFT VON YSSINGELAIS

DANKSAGUNGEN, DIE DAS HERZ ERWÄRMEN



Hier sind einige sehr freundliche Worte des Vereins "Marabout de Ficelle", den wir während unseres Grand Chapitre im Juli 2024 kennengelernt hatten:

"Dank Ihrer Großzügigkeit konnten wir eine zusätzliche Lieferung von Ballons durchführen und eine weitere wird später an das IHOP in Lyon gehen.

Dieser Tag war gefüllt mit Lachen, Emotionen, Zärtlichkeit und Hoffnung!

Kindern, Eltern und sogar Krankenschwestern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, ist unsere schönste Belohnung!

Die Freude, die diese Zuwendung verbreitet, beweist uns immer wieder aufs Neue, wie wichtig Marabu de Ficelle eine Rolle spielt!

Das erinnert uns daran, wie viel Freude und Trost einfache Gesten bringen können.

Gemeinsam werden wir weiterhin Hoffnung geben und Momente des Glücks schaffen!

Das gesamte Team dankt Ihnen noch einmal ganz herzlich für Ihre Großzügigkeit! "





KOMTUREII DES AOSTATALS

EINE SPENDE MIT MUSIK



Am Samstag, den 12. Oktober 2024, fand im Auditorium von Pont Saint-Martin der philanthropische Abend der Komtureii Aostatal statt.

110 Kinder und Jugendliche, die zu Blaskapellen aus dem Gebiet gehörten, erfreuten das Publikum mit ihren

musikalischen Darbietungen. Der Erfolg war den anerkannten Fähigkeiten der jungen Leiter der Minifanfaren zu verdanken.

Sozial- und Gesundheitsfürsorge tätig. Ihr Ziel ist es, gebrechlichen, älteren und behinderten Menschen und ihren Familien zu helfen und sie zu unterstützen, in Abstimmung mit den institutionellen Diensten der Region. Der Verein fördert die Teilnahme junger Freiwilliger ohne oder mit Behinderung, damit sie gemeinsam Mikrogemeinschaften älterer Menschen leiten.

Handwerkliche Aktivitäten und Kunstlabore fördern ihre Integration trotz ihrer Unterschiede.

Wir danken Herrn Walter Chenuil, Professor am Musikkonservatorium von Aosta, Direktor der Fanfare de Pont-Saint-Martin und Anyselier-Mitglied, für die praktische Organisation dieses Abends.

Die vom Orden gepredigte Solidarität ist kein leeres Wort. Unsere beteiligt sich an "Helfen und Hoffnung geben".

musikalischen Darbietungen. Der Erfolg war den anerkannten Fähigkeiten der jungen Leiter der Minifanfaren zu verdanken.

Bemerkenswert ist, dass die Vorsitzenden der verschiedenen Blaskapellen, alle anwesend waren und selbst für die Association Insieme in Pont Saint-Martin spendet haben.

Die 2001 gegründete Organisation ist in den Bereichen



WIE HABEN TURNSCHUHE DIE WELT EROBERT?

Turnschuhe wurden 1916 im Kielwasser des amerikanischen Reifengiganten Uniroyal geboren.

In diesem Jahr gründete das Leinenschuhe mit Gummisohlen die Automobilindustrie zu bringen. Die Schuhe umbenannt, abgeleitet sneak, was so viel heimlich bewegen. Schuhe sind in der unauffälliger als beschlagenen auf dem Pflaster Die All-Star-amerikanischen wurden bereits Sie rüsteten Basketballer aus, Schuhs. Alle großen produzieren schließlich setzen sich auf allen der Mode.



Unternehmen seine Marke Keds, um (ein Rohstoff, den es bereits für beherrschte) auf den Markt wurden bald in Sneakers vom englischen Verb to bedeutet wie sich Diese neuen Tat weicher und die mit Ledersohlen, die klappern. Schuhe der Marke Converse 1917 entworfen. zunächst daher der Name des Hersteller Turnschuhe und sie Gebieten durch, auch in

INA ÖFFNET SEINE TÜREN FÜR DIE BREITE ÖFFENTLICHKEIT

Zum ersten Mal stellt das INA (Offizielles Audiovisuelles Institut) seine Daten der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung - und das mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI).

Jeder kennt das Institut National de l'Audiovisuel (INA), das eines der größten audiovisuellen Datenzentren der Welt betreibt. Jeden Tag werden 184 Fernseh- und Radiosendungen aufgezeichnet, analysiert und archiviert - eine unschätzbare Quelle für audiovisuelle Inhalte, die Medienliebhabern, Journalisten, Forschern und Neugierigen zugänglich ist.

Jeden Tag nimmt es Sendungen von 184 Fernseh- und Radiokanälen auf und archiviert sie. Damit stellt es eine unschätzbare Ressource für die Erforschung, Analyse und Verbreitung von audiovisuellen Inhalten dar. Um diese Daten für alle zugänglich zu machen, kündigt das INA den Start seiner neuen Website an: <https://data.ina.fr/>

Von den 27 Millionen Stunden TV- und Radiomaterial, die bis Ende 2023 gespeichert wurden, konnten 700.000 mithilfe von drei Künstlicher-Intelligenz-Tools durchsucht werden: INASpeechSegmenter, Whisper und TextRazor. Mehr als 100 Personen haben zu der homepage beigetragen.

(Quelle: ActuaIA 07 10 2024)



DIE ZEITUMSTELLUNG

Die für 2019 beschlossene Abschaffung der Zeitumstellung in Europa ist immer noch nicht beschlossene Sache. Und das aus gutem Grund: Es handelt sich um eine Maßnahme, die überhaupt nicht mehr "auf der Tagesordnung" steht.

Wir erinnern uns an den Hintergrund: 2019 hatten die EU-Parlamentarier eine Resolution verabschiedet, um die Zeitumstellung, bei der die Uhr im Winter eine Stunde zurückgestellt und im Sommer eine Stunde vorgestellt wird, schrittweise abzuschaffen.

Aufgrund verschiedener externer Faktoren wurde diese Reform jedoch auch fünf Jahre später noch nicht umgesetzt. Und sie wird es auch nicht werden.

Die Zeitumstellung, die 2024 noch aktiv ist, wurde 1998 europaweit harmonisiert, wobei die Winterzeit am letzten Sonntag im Oktober und die Sommerzeit am letzten Sonntag im März festgelegt wurde.

In Frankreich ist diese 1975 eingeführte Maßnahme eine Folge der Ölkrise und des Anstiegs der Energiepreise. Die einfache Erklärung für die Zeitumstellung: Die Sonnenscheindauer am Tag soll optimiert werden, um die Stromproduktion zu senken. Gegner der Zeitumstellung verweisen zudem auf deren Auswirkungen auf die biologische Uhr, die zu einer Zunahme von Schlafstörungen und Verkehrsunfällen führen.

Die Zeitumstellung wird von den Bürgern zunehmend in Frage gestellt und ihr Nutzen bleibt umstritten. Eine Spaltung betrifft alle europäischen Länder: Die Winterzeit wird zum Beispiel in den nordischen Ländern oder den Niederlanden stark unterstützt, während Portugal, Polen oder Zypern die Sommerzeit massiv befürworten.

2019 sprachen sich die Franzosen massiv für die Abschaffung der Zeitumstellung aus: 56 % wollten lieber die Sommerzeit einführen, 32 % bevorzugten die Winterzeit.



DER AUGENBLICK *DES LÄCHELNS*

Ich setze ein Lächeln auf und komme an!



Guy de Saint Amour wurde am 1. Dezember 1973 in die Komturei der Terres Picardes aufgenommen.

Auf die Frage, warum fünf Jahrzehnte Treue zum Orden? Die Antwort kommt spontan und ohne Umschweife: wegen des Geistes der Freundschaft.

Guy wurde 1973 vom Großmeister François de Clermont-Tonnerre (französischer Abgeordneter) inthronisiert. Er bewahrt bewegte Erinnerungen an die zahlreichen Aktivitäten, die gute Atmosphäre und die

Freundschaft, die die Mitglieder in seiner verband.

Das Chapitre Magistral von 2005 verdient seine besondere Aufmerksamkeit, da es das fünfzigjährige Bestehen der Terres Picardes markierte. Es wurde mit großem Aufwand gefeiert und ein denkwürdiges Feuerwerk bleibt ihm in Erinnerung.

Guy war zehn Jahre lang als Schatzmeister tätig, bevor er zum Seneschall ernannt wurde. In dieser Funktion übernahm er nach dem Tod des verstorbenen Eddy Naillon das Amt des Großmeisters.

Guy ist stolz darauf, Anysetier zu sein. Er hofft, dass die Reihen des Ordens durch viele neue Anwärter wachsen werden und dass diese der Komtureiii des Terres Picardes treu und für sie fleißig sein werden.

Der Herbst

Sei willkommen, roter Herbst,
Komm in deinem reichen Kostüm herbei,
Umarmt den grünen Hügel
Der Weinstock soll schmücken und
festlich sein.
Vater, du wirst die Tonne füllen
Der uns den süßen Schlaf gießt ;
Sei willkommen, roter Herbst,

Komm in deinem reichen Kostüm herbei.
Schon die Nymphe, die sich wundert,
Weiß vom Nacken bis zum Zeh,
lacht zu den sonnentrunkenen Liedern
Den der fröhliche Weinleser anstimmt.
Sei willkommen, roter Herbst.

Théodore de Banville (1823-1891)



UNSERE TRAUER ...

Mit großer Trauer müssen wir Ihnen mitteilen, dass Freunde, die uns sehr am Herzen lagen, von uns gegangen sind:

Monique Brebion Ehrenherold der Komtureii du Choletais Mauges Bocage Vendéen

Marc Jodar Ehrenmeister der Komtureiii von Saint Etienne en Forez

Gérard Saudez Maître der Komtureiii Haut Languedoc

Ihren Familien und Freunden sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus und versichern sie unserer tiefen Freundschaft.

Ihr Weggang bereitet uns große Trauer, der Heilige Sergius möge sie in seiner heiligen Obhut haben.



AGENDA 2024

- 25. Oktober :**
. ROM LAZIO
- 26. Oktober :**
. BAHIA DE ROSES
. NANTES LOIRE OCEANE
- 09. November :**
. BEARN DE BIGORRE
. TOURAINE
. FREIBURGER LAND
. LORRAINE
- 16. November :**
. PICARDIE-LÄNDER
. CHOLETAIS MAUGES BOCAGE
VENDEEN
. BAS LANGUEDOC
. INDRE EN BERRY
- 29. November :**
. TOSKANA



Ordre International des Anysetiers

Siège social : 205, rue La Fayette - F - Paris 10^{ème}
Tél. +33 (0) 1 42 25 30 68 **E-mail :** secretariat@anysetiers.com
Site internet : <http://www.anysetiers.org>
Directeur de Publication : Jean-François Brebion

Aider et donner de l'espoir

